



jobcenter
Dortmund



Teilzeitausbildung

Familie und Ausbildung unter einen Hut bringen

Ablauf:

1. Gesetzliche Grundlage und Rahmenbedingungen
2. Situation im Jobcenter Dortmund
3. Projekt Teilzeitausbildung im Jobcenter Dortmund
4. Beschäftigungssituation in Dortmund
5. Fazit

Gesetzliche Grundlage und Rahmenbedingungen

- § 8 im Berufsausbildungsgesetz (BBiG)
- **alle** Ausbildungen im dualen System
- **individuelle** Verkürzung der Arbeitszeit
- Besuch der Berufsschule zu 100% – keine Verkürzung
- Verlängerung der Ausbildungsdauer im Einzelfall
- Kürzung der Ausbildungsvergütung analog zur vereinbarten Arbeitszeit

Familie und Ausbildung unter einen Hut bringen

Ausbildung zur **Bürokauffrau** in Teilzeit - **75 %** - 30 Stunden/Woche

Start: 1. August 2012

Montag:	Berufsschule 100 %
Dienstag:	Betrieb -> 9:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch:	Betrieb -> 8:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	Berufsschule 100 %
Freitag:	Betrieb -> 9:00 – 15:00 Uhr



Frau L. – 28 Jahre, alleinerziehend
1 Tochter – 2 Jahre

Arbeitgeber:

„Wir sind sehr zufrieden mit unserer Teilzeitauszubildenden. Sie ist hochmotiviert, lernt schnell und hat ein überaus gutes Organisationstalent. Ich empfehle jedem Unternehmen – nutzen Sie die Möglichkeit der Teilzeitausbildung und geben sich und Familien diese Chance! Wir profitieren beide davon.“

Vorbehalte auf Seiten der Arbeitgeber/innen:

- Teilzeitberufsausbildung sowie die Umsetzung häufig unbekannt
- Bedenken bei der Kinderbetreuung, insbesondere bei Erkrankung des Kindes
- finanzielle Probleme: z. B. Verschuldung der Auszubildenden – mit negativen Auswirkungen auf die Ausbildung
- Probleme in der Berufsschule – aufgrund langer Schulunterbrechungen oder durch mögliche Fehlzeiten bei Erkrankung des Kindes
- keine betrieblichen Erfahrungswerte zur Vereinbarung von Familie und Ausbildung
- Angst vor Problemen im Betrieb – „Sonderstellung“

Vorbehalte auf Seiten der Auszubildenden:

- Ängste, die eigenen Kinder zu vernachlässigen
- Kinderbetreuung noch nicht richtig sichergestellt
- wenig Selbstvertrauen
- Angst vor der Berufsschule – (viel jüngere Schüler...)
- keine Unterstützung im privatem Umfeld
- Angst vor finanziellen Problemen: Behördenschungel

Vorteile für Auszubildende und Arbeitgeber

Auszubildende	Arbeitgeber
Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und beruflicher Qualifizierung	flexibler zeitlicher Einsatz der TZ-Auszubildenden
Aufnahme oder Fortsetzung der Ausbildung trotz Familienpflichten	Vermeidung eines Ausbildungsabbruchs
Erreichen eines Berufsabschlusses (auch) für Alleinerziehende	Reduzierung der Ausbildungsvergütung
Erhöhung der Chancen am Arbeitsmarkt auf nachhaltige Integration	Fachkräftesicherung und Betriebsbindung
bessere Verdienstmöglichkeiten und damit finanzielle Unabhängigkeit	Image als familienfreundlicher Betrieb
Vorbildfunktion für die eigenen Kinder	TZ-Auszubildende sind hochmotivierte, verantwortungsvolle und sehr gut organisierte Mitarbeiter/-innen

Rd. 7.000 alleinerziehende Kundinnen und Kunden:

- rd. 50% sind arbeitslos
- rd. 70% haben keinen Berufsabschluss
- rd. 59% verfügen über einen Schulabschluss
- rd. 7% haben die Fachhochschulreife oder Abitur

Ziel: Für eine nachhaltige Integration auf dem Arbeitsmarkt sollen interessierte Kundinnen und Kunden für die Aufnahme einer Ausbildung in Teilzeit und den Erwerb eines Berufsabschlusses gewonnen werden.

- Kooperationspartner in Dortmund finden, die das Thema mittragen
- Arbeitgeber finden, die ihr Ausbildungsangebot entsprechend anpassen

Meilensteine im Projekt Teilzeitausbildung

09 / 2011	Gespräche zur Zusammenarbeit mit der IHK und HWK
11 / 2011	Gruppeninfoveranstaltung Teilzeitausbildung (monatlich)
05 / 2012	Herausgabe „Teilzeitausbildung – Der Ratgeber für Dortmund“
05 / 2012	Projektvorstellung TZA Tag der Jobcenter in Berlin
09 / 2012	Bündnisgründung Teilzeitausbildung mit Eröffnung der Homepage: www.teilzeitausbildung-dortmund.de
09 / 2013	Fachtagung Teilzeitberufsausbildung in der IHK Dortmund Kooperation mit dem BIBB für die BCA aller Jobcenter und Agenturen für Arbeit in Deutschland
11/2013	Runder Tisch Teilzeitausbildung

10 / 2011	Flyer Teilzeitausbildung für Kunden/-innen und Arbeitgeber
10 / 2011	Information auf der Homepage des Jobcenters
01 / 2012	Veröffentlichung in Argumente
05 / 2012	Herausgabe „Teilzeitausbildung – Der Ratgeber für Dortmund“
03 / 2013	Beiträge in der Buchreihe Jobstarter Praxis; herausgegeben von der Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Jobcenter Dortmund:

19 Informationsveranstaltungen mit 211 Kunden/-innen, (ca. 90% Alleinerziehende)

=> Interesse an einer Teilzeitausbildung: 127 Kundinnen

16 Vermittlungen in 2012

7 in Teilzeitberufsausbildungen

9 in betriebliche Einzelumschulungen in Teilzeit

17 Vermittlungen in 2013

13 in Teilzeitberufsausbildungen

4 in betriebliche Einzelumschulungen in Teilzeit

Bei den Kammern eingetragene Ausbildungen in Teilzeit in Dortmund:

2011 3 Ausbildungsverträge

2012 20 Ausbildungsverträge

2013 19 Ausbildungsverträge

In Dortmund arbeiten ca. 55.029 Menschen in einer sozialversicherungs-pflichtigen Beschäftigung in Teilzeit.

BA Statistik, Stand: 06/13

Berufsfelder mit hohem Anteil Teilzeitbeschäftigter in Dortmund

1. Gesundheit, Soziales (ca. 15.527)
2. Büro und Verwaltung (ca. 12.183)
3. Kaufmännische Dienstleistung, Handel, Vertrieb (ca. 10.364)
4. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit (ca. 9.556)

Arbeiten in Teilzeit ist selbstverständlich, ausbilden in Teilzeit soll es auch werden....!

- *Interessierte und Teilzeitauszubildende brauchen Unterstützung*
- *Arbeitgeber brauchen Informationen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

